

Vincent LARDERET

Konzertpianist

2013 mit der Auszeichnung „Steinway Artist“ geehrt, hat sich Vincent Larderet in der internationalen Szene als einer der bemerkenswertesten französischen Pianisten seiner Generation durchgesetzt. Gefeierte für seine „unglaublich lyrische Sensibilität“ (The Classical Shop), für einen „Anschlag von endloser Geschmeidigkeit“ (Classica Nr. 131) und für seinen in der amerikanischen Zeitschrift Fanfare als „multi-timbred“ bezeichneten orchestralen Klang, widmete ihm die Zeitschrift Piano Magazine Nr. 40 ein Interview und behauptet: „Vincent Larderet strahlt einen farbigen, kraftvollen und überragend gemeisterten Stil aus. Da er immer nach Ausdruck sucht und das Herz der Musik berührt, ist sein Klavierspiel herausragend, edel und expressiv“. Für die „International Classical Music Awards“ nominiert und für „Classical Revelation“ ADAMI auf der MIDEM in Cannes gewählt, wird er für die außergewöhnliche Intensität seiner Interpretationen geschätzt, die immer im Dienste des Textes und des Komponisten stehen. Vincent Larderet spielt ein vielseitiges Repertoire, von Scarlatti bis Boulez. Er ist außerdem überzeugter Verfechter der französischen Musik und weniger bekannten Komponisten wie Skrjabin, de Falla, Schmitt und Szymanowski. 2007 gab er eine Reihe von Rezitals, Beethoven gewidmet, wobei er besonders in der Hammerklaviersonate *op. 106* und in der Sonate *op. 111* brillierte. Er war an der Aufnahme im Rahmen der Gesamtausgabe der Sonaten von Beethoven beteiligt, die in einer DVD-Prestige-Box von Piano Passion veröffentlicht wurde. Von Carlos Cebro in Paris ausgebildet, der ihm Vlado Perlemutters stilistische und musikalische Tradition übermittelte, studierte er Ravels Werke mit Hilfe Perlemutters Arbeitspartituren, versehen mit handschriftlichen Eintragungen infolge der Bemerkungen des Komponisten. Er vervollkommnete sein Studium am Conservatoire von Rueil-Malmaison, wo er den „Prix de Virtuosité“ erhielt, und an der Musikhochschule in Lübeck bei Bruno Leonardo Gelber. Parallel dazu ist er Preisträger der „Internationalen Orpheum Musikfesttage zur Förderung junger Solisten“ (Schweiz) und gewann mehrere internationale Wettbewerbe, darunter den „Maria Canals Barcelona“, den „AMA Calabria“ (Italien), mit Lazar Berman als Juryvorsitzenden, und den Wettbewerb von Brest (Frankreich).

Vincent Larderet gibt Rezitals oder spielt als Solist mit Orchester auf prominenten Bühnen, wie Tonhalle Zürich, Palau de la Música (Barcelona), Kulturzentrum Hong-Kong, Toppan Hall Tokyo, Washington Kennedy Center (USA), Potton Hall (Großbritannien), Teatro Umberto (Italien), und in Frankreich, Salle Pleyel, Salle Gaveau, Cité de la Musique, Palais des Festivals in Cannes, Schlosspark Florans, Palais des Congrès in Juan-les-Pins, PMC in Strasbourg, usw.. Von renommierten internationalen Festivals eingeladen (Schleswig-Holstein Musik Festival, Festival Pianistico Ferruccio Busoni, Festival International de Piano de La Roque d'Anthéron, La Folle Journée (Nantes), Boulez-Festival, internationales Musikfestival von Dinard, Berlioz-Festival...), tritt er auch kammermusikalisch mit seinem Ensemble West Side Quartet für zwei Klaviere und Schlagzeug auf, oder zusammen mit Partnern wie dem Quatuor Debussy, der Cellistin Sol Gabetta und Yi-Bing Chu oder dem Pianisten Michel Dalberto. Zu den renommierten Dirigenten, mit denen er gearbeitet hat, gehören Daniel Kawka, Salvador Brotons, Robert Trevino, Giuseppe Cataldo, André Valade und Eric Lederhandler. Er war schon bei den Sendern France Musique, Radio Classique, France Inter zu hören, wie auch bei den Sendern RBB Radio Kultur, WDR, MDR, SR2 Kultur, Radio Suisse Romande, Radio Nacional d'Espanya, Civil Radio (Ungarn), Radio Canada, QBS (Katar), Radio Paris-La Paz (Bolivien), Radio Neuseeland und ABC Classic FM (Australien). Vincent Larderet wirkt als Jury-Mitglied bei internationalen Wettbewerben mit und gibt Meisterkurse. Er wird regelmäßig nach Asien eingeladen und ist „Honorable International Artist-in-Residence“ / „Artist-Faculty Member“ an der Hong Kong Music & Performing School. Seine Diskographie bei ARS Produktion (2 SACD Ravel „Orchestral & Virtuoso Piano“ und die 2 Klavierkonzerte), Naxos, Chandos und Integral Classic wird von der internationalen Kritik gefeiert und erhielt die höchsten Auszeichnungen, darunter die Klassik Heute Empfehlung (Deutschland), CHOC von Classica, 4 f von Télérama, „MAESTRO“ von Pianiste, „CLEF“ von Resmusica (Frankreich), „JOKER“ von Crescendo Magazine (Belgien), „recording of the month“ von MusicWeb International (Großbritannien), 4 Sterne in RITMO (Spanien) und den „SUPERSONIC“ von Pizzicato (Luxemburg). Zu seinen Aufnahmen zählen auch wichtige Welt-Erstaufführungen von Schmitt und Ravel für die er sich maßgeblich eingesetzt hat. Die SACD-CD von Ravels Klavierkonzerten wird von Klassik Heute gefeiert als *„faszinierend, weil sie die einzige der einschlägigen Einspielungen ist, die neben den Referenzaufnahmen von Michelangeli und Zimerman uneingeschränkt bestehen kann“*. Carsten Dürer schreibt im PIANO News Magazin: *«... hat Larderet zu einem regelrechten Klangemäldo gestaltet, grandios!»* Im Jahr 2016 wurde Vincent Larderet zum künstlerischen Leiter des Festival "Piano au Musée Würth" in Frankreich ernannt.

www.vincentlarderet.com